



die lobby für kinder

Deutscher Kinderschutzbund Landesverband NRW e.V.
Hofkamp 102, 42103 Wuppertal
Tel.: 0202-74 76 588 - 0
Fax: 0202-74 76 588 - 10
www.dksb-nrw.de

Wuppertal, 09. Juli 2010
Presse-Mitteilung

Deutscher Kinderschutzbund Landesverband NRW e.V begrüßt Vorhaben der neuen Landesregierung

Kinderschutz im NRW-Koalitionsvertrag – der Kurs stimmt !

Aufatmen beim Kinderschutzbund Landesverband NRW e.V. (DKSB): Der Koalitionsvertrag zwischen SPD und GRÜNEN setzt positive Signale für den Kinderschutz, die Kinderrechte und die Bekämpfung der Kinderarmut.

„Es freut uns, dass die Belange des Kinderschutzes in NRW bei der neuen Landesregierung eine große Rolle spielen sollen“, sagt Dieter Greese, Vorsitzender des DKSB in NRW. „Insbesondere die Absicht, das Kompetenzzentrum Kinderschutz zu stärken, ist ein positives Signal“ ergänzt Friedhelm Güthoff, Geschäftsführer des Landesverbandes. Der DKSB sieht sich in seinem Bemühen um den Ausbau seiner Anlaufstelle zur Förderung und zum Schutz von Kindern (Kompetenzzentrum Kinderschutz) bekräftigt. „Mit Unterstützung der Landesregierung und in Kooperation beispielsweise mit Schulen, der Gesundheitshilfe, den Jugendämtern, den Kindertageseinrichtungen kann das Thema Kinderschutz auch mit der neuen Landesregierung nachhaltig und breit in die Gesellschaft getragen werden“ so Güthoff weiter.

Der vorrangige Ausbau der „Frühen Hilfen“ für Eltern und Kinder, der Angebote früher Förderung für Kinder sowie die Weiterentwicklung des Kinderschutzes von Geburt an, zeigten zudem, dass die Verfasser des Koalitionsvertrages verstanden haben, dass Kinderschutz kein Kinderkram sei. Dieter Greese: „Gute Prävention kostet Geld, aber diese Investition zahlt sich später mehrfach aus. Spätere „Reparaturversuche“ durch teure Maßnahmen der erzieherischen Hilfen der Jugendämter lassen sich so reduzieren.“

Weitere Punkte, die der DKSB lobt: Die neue Landesregierung will sich für die Aufnahme der Kinderrechte ins Grundgesetz und für eine Kinderkommission in NRW mit einem eigenen Anrufungsrecht der Kinder einsetzen. „So werden Kinder in NRW ernst genommen und dürfen mitreden, wenn Politik gemacht wird,“ sagt Greese weiter. Der Kinderschutzbund macht sich schon seit langem für die Kinderrechte im Sinne der UN-Kinderrechtskonvention stark.

Für die angekündigte Bekämpfung der Kinderarmut sieht sich der DKSB in seinen Forderungen bestätigt und ist bereit, die neue Landesregierung mit seiner ganzen Kompetenz darin zu unterstützen, dass wirklich „allen Kindern unabhängig von der Lebenssituation ihrer Eltern ein Recht auf Teilhabe an materieller und gesundheitlicher Versorgung“ gewährt werden kann, wie im Koalitionsvertrag steht. „Wir tun alles für den Kinderschutz - damit aus diesem lobenswerten Vertragswerk kein Papiertiger wird“, sagt Greese.

Weitere Informationen bei:

Friedhelm Güthoff, Geschäftsführer des Deutschen Kinderschutzbund LV NRW e.V.
Hofkamp 102, 42103 Wuppertal
Mobil: 015771477348
E-Mail: f.guethoff@dksb-nrw.de
Internet: www.dksb-nrw.de

Der Kinderschutzbund in NRW (DKSB-NRW) ist mit gegenwärtig 105 zusammengeschlossenen Orts- und Kreisverbänden der größte Landesverband in Deutschland. 13.000 Mitglieder unterstützen die Arbeit für den Kinderschutz in NRW (bundesweit 50.000). In NRW sind 540 bezahlte Fachkräfte und etwa 3000 Ehrenamtliche vor Ort tätig. Der DKSB-NRW hat sich zum Ziel gesetzt, die Umsetzung der UN-Kinderrechts-Konvention in allen Lebensbereichen von Kindern und Jugendlichen zu fördern und durchzusetzen. Er hält eine Vielzahl von konkreten Angeboten und Hilfen für Kinder und Familien vor, mischt sich in die politische Diskussion ein und gibt Impulse für die Fachöffentlichkeit. Der DKSB-NRW trägt das DZI Spenden-Siegel.